

vom 07.05.2026 – 19. KW

## MELDUNGEN

### **Ecomento: Analyse - Europas E-Auto-Markt floriert, Verbrenner fallen auf globales historisches Tief**

Die fünf größten Automärkte Europas – Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und das Vereinigte Königreich – erleben ein Rekordquartal für Elektroautos. Das zeigt der aktuelle "Electric Vehicle Sales Review" der PwC-Strategieberatung Strategy&, in dem die Neuzulassungszahlen in weltweit 43 ausgewählten Märkten ausgewertet werden. Der BEV-Absatz (Battery Electric Vehicle) legte demnach in den Top-5-Märkten um 35 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zu, PHEVs (Plug-in-Hybride) zogen um 42 Prozent an. Quelle: MSN; **Mehr hier**

### **t-online: An den Ladesäulen beginnt der Preiskampf**

Deutschlands Ladenetz wächst schneller als die Zahl der E-Autos – und das verändert den Markt grundlegend. Betreiber von Schnellladesäulen reagieren inzwischen mit günstigeren Tarifen, Rabattaktionen und neuen Abo-Modellen auf die wachsende Konkurrenz. Nach einer Recherche des Branchenmagazins "Automobilwoche" sinken die Preise an vielen Schnellladern bereits spürbar. Gleichzeitig geraten kleinere Anbieter zunehmend unter Druck. Quelle: MSN; **Mehr hier**

### **t-online: IAV-Mitarbeiter bangen um ihre Zukunft - Der Stammsitz in Berlin soll fast komplett schließen. Jetzt schaltet sich die Landesregierung ein.**

Der Automobil-Entwicklungsdienstleister IAV will bundesweit rund 1.400 Stellen abbauen, vor allem in Berlin, wie ein Sprecher des Unternehmens am Mittwoch mitteilte. Die Gewerkschaft IG Metall hat Proteste dagegen angekündigt. Nach Angaben des Unternehmens wurden die Mitarbeiter am Morgen über die Pläne informiert. Das Betriebsgelände in Berlin-Charlottenburg soll bis spätestens 2027 veräußert werden, ein "kompakter Kern" der Beschäftigten aber in der Hauptstadt bleiben. Quelle: t-online; **Mehr hier**

### **VDA: Deutsche Automobilindustrie- Marktführer und Innovationstreiber**

E-Auto Marktführer in Europa – Marktanteile deutlich ausgebaut – Deutschland zweitgrößter Produktionsstandort für E-Autos weltweit – jedes zweite E-Auto in Europa von deutschem Hersteller. Die deutsche Automobilindustrie ist bei E-Autos nicht nur erfolgreicher als oft dargestellt, sie ist auch E-Auto Marktführer in Europa. Mit Blick auf das Jahr 2025 zeigen die Marktanteile der deutschen OEMs, dass sie bei E-Autos oft sogar höhere Anteile haben als auf dem Gesamtmarkt. Das gilt nicht nur für die EU, sondern unter anderem ebenso für die USA, für Kanada oder auch Südkorea und Japan.

Quelle: VDA; **Mehr hier**

### **Ecomento: „Gamechanger“ - VW soll hohe Investitionen in E-Auto-Produktion in Wolfsburg planen**

Volkswagen plant laut einem Bericht hohe Investitionen, um sein Stammwerk in Wolfsburg zu modernisieren. Im Fokus soll eine kostengünstigere Produktion von Elektroautos stehen, um diese bezahlbarer für die Kunden zu machen.

Der Konzern wolle seine Wettbewerbsfähigkeit in der Elektromobilität durch ein völlig neues, innovatives Produktionsverfahren in Wolfsburg mit dem internen Namen „Gamechanger“ deutlich steigern.

Quelle: MSN; **Mehr hier**

---

**KOMPETENTER****Fraunhofer ISI: Forscher - Regierung darf Innovationsdynamik der Autobranche nicht ausbremsen**

Die Transformation der deutschen Automobilindustrie zur Elektromobilität ist weiter fortgeschritten als oft angenommen. Das zeigt ein vom Fraunhofer ISI veröffentlichtes Strategiepapier basierend auf einer Befragung von Führungskräften in der Autobranche. Zugleich ist die Branche in Vorreiter und Nachzügler gespalten: Besonders Unternehmen, die bereits stark in die Elektrifizierung investiert haben, sprechen sich gegen eine Lockerung des Verbrenner-Aus und der CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte aus. Sie wünschen stattdessen verlässliche Rahmenbedingungen zur Erhöhung der Planungssicherheit und zusätzliche Maßnahmen zur Stärkung der Nachfrage nach Elektrofahrzeugen. Quelle: MSN; **Mehr hier**

---

**TERMINE**

**Termine zu Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik "Aktuelles".**

---

Sehr geehrter Abonnent, Sie erhalten unsere Meldung, weil Sie Mitglied -  
Mitwirkender der Clusterinitiative MAHREG Automotive als Initiative des  
Sachsen-Anhalt Automotive e.V. sind. Möchten Sie die Meldungen  
weiterempfehlen oder abbestellen, dann senden Sie uns bitte an  
**info@mahreg.de** einen Hinweis - Ihre Kündigung oder nutzen Sie die  
Antwortfunktion Ihres Emailprogramms.  
Die Inhalte unserer Meldungen werden mit größter Sorgfalt erstellt. Wir  
übernehmen jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit.

Impressum  
© MAHREG Automotive

V.i.s.d.P. als Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Clustersprecher MAHREG Automotive  
eine Initiative des Sachsen-Anhalt Automotive e. V.

Vorsitzender des Vereins / Clustersprecher MAHREG Automotive:  
Prof. Dr. Bernhard Zimmermann  
Amtsgericht Stendal VR 11577

Steinfeldstraße 3, D-39179 Barleben  
Tel.: +49 39203 649 650; Fax: +49 39203 649 629  
**newsletter@mahreg.de**  
**www.mahreg.de**

---